

Beilage zu Nr. 125. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 1. Juni 1856.

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Mai c. soll

Sonnabend den 7. Juni c.

Vormittags in den Stunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Juni c. ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 250 b bis 861 zweiter Monat dritter Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 1. Juni 1856.

Die Servis-Deputation.

Polotechnische Gesellschaft.

Dienstag den 3. Juni Abends 8 Uhr ordentliche Sitzung in unserm Locale, Köhler Brunnen Nr. 1 zwei Treppen hoch. Von 7 bis 8 Uhr liegen die neuesten Nummern der für die Bezirke bestimmten Journale und einige andere Werke u. zur Durchsicht aus.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
2. Juni c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Orts-Statut über die gewerblichen Unterstützungs-Kassen.
- 2) Vorlage wegen der Feuerordnung.
- 3) Anlage eines Brunnens auf der Gas-Anstalt.
- 4) Rechnung über die Kosten der Suppenanstalt.

- 5) Armenkassen-Rechnung pro 1854.
- 6) Braunkohlenlieferung für das Stadthospital.
- 7) Ernennung von Deputirten zum Gras-Verkauf von den Wiesen.
- 8, Desgl. zum Kleeverkauf auf den Gottesäckern.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Anstellung einer Krankwärterin im Hospital.
- 2) Verwilligung einer Unterstützung.
- 3) Erhöhung einer Remuneration.

Der Vorsteher der Stadtverordneten

Fritsch.

Folgende zum Rittergute Freienfelde gehörige Ackerstücke:

- a) Drei Morgen 14 Ruthen am Schimmelrain, jetzt an den Kohlgärner Graue zu Diemitz verpachtet; und
- b) Zwei Morgen 145 ⁶/₁₀ Ruthen am Schimmelrain, jetzt an den Böttchermeister Wiedemann hier verpachtet,

sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1856 bis dahin 1862 öffentlich verpachtet werden.

Der Bietungstermin findet

Mittwoch den 11. Juni c. 11 Uhr

auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 29. Mai 1856.

Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Das hier auf dem großen Lerchenfelde sub Nr. 1822 belegene den Erben der hieselbst verstorbenen Dorothee Scheibe geborne Schulze gehörige Wohnhaus mit Zubehör — abgeschätzt auf 437 *Rthl.* 15 *Sgr.* — nach der nebst Verkaufsbedingungen im Bureau des unterzeichneten Gerichts, 2 Treppen hoch Zimmer Nr. 26 einzusehenden Taxe — soll Theilungshalber auf

den 16. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kreisrichter von Löwenclau an hiesiger Gerichtsstelle, 2 Treppen hoch Zimmer Nr. 21, meistbietend verkauft werden.

Halle a/S., den 6. Mai 1856.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Die diesjährige Obstnutzung an Kirschen, Pflaumen, Äpfeln und Birnen des Ritterguts Klein-Lauchstädt soll **Mittwoch den 11. Juni Morgens 11 Uhr** im Gasthose daselbst öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.



Als gerichtliche Sachverständige sind seit dem 1. März v. J. verpflichtet worden:

- 1) für ärztliche Angelegenheiten:
 - a) Herr Dr. med. Friedrich Merius Mann hier;
 - b) Herr Dr. med. Gustav Albert Hillmann hier;
 - c) Herr Dr. med. Ludwig Emil Eugen Gotthilf Jacobson hier;
 - d) Herr Dr. med. und Assistenzarzt auf der Irren-Anstalt Ludwig Theodor Ernst Triebel;
- 2) für kaufmännische Angelegenheiten und Getreidehandel: Herr Kaufmann und Getreidehändler Carl Eduard Schöber hier;
- 3) für Mobilien: der Auctionator Herr Carl Päholdt hier;
- 4) für Chemie: Herr Professor Dr. Heinrich Wilhelm Heintz hier;
- 5) für Schiffahrts- und desfallige Handelsachen: der Schiffseigentümer und Procureur Herr August Friedrich Vape hier;
- 6) für Uebersetzungen in und aus dem Englischen und Französischen: Herr Professor Dr. Friedrich Wilhelm Georg Stäger hier;
- 7) für Schreibverständige zur Vergleichung von Handschriften:
 - a) der Zeichen-, Schreib- und Sprachlehrer an der hiesigen Realschule Herr Oberlehrer Ludwig Christian Spieß;
 - b) der Kanzlei-Diatar Herr Friedrich Nagel hier.

Halle a/S., den 7. Mai 1856.

Königliches Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Schneidermeisters Gottlieb Bieling hieselbst sind nachträglich folgende Forderungen angemeldet:

- 1) von dem Kaufmann F. G. Otto in Neusalze eine Waarenforderung von 29 *Rth.* — *Sgr.* 5 *S.*;
- 2) von dem Rittergutsbesitzer Theodor Albert Franz zu Parchwitz eine Wechselforderung von 240 *Rth.*;
- 3) von dem Schuhmachermeister Christian Rudloff hieselbst eine Forderung von 4 *Rth.* 20 *Sgr.* für gelieferte Arbeiten.

Ein besonderes Vorrecht hat keiner der Liquidanten in Anspruch genommen. Zur Prüfung dieser Forderungen ist Termin auf

den 10. Junius d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar, Terminzimmer Nr. 6 angesetzt, wovon die Gläubiger, welche ihre

Forderungen bereits früher angemeldet haben, hierturch in Kenntniß gesetzt werden.

Halle a/S., am 10. Mai 1856.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses
Balcke.

Montag den 2. Juni Nachmittags 2 Uhr werden bei **Lehmann**, Luckenstr. Nr. 16, Betten, Meubles, Hausgeräthe und ein Wagen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Schlettauer Brod-Verkauf.

Von dem anerkannt schönen Brode werde ich von heute an noch eine Sorte schönes hausbackenes, 5 *Al.* 5 *Sgr.*, halten.

F. Lüders, Mittelstraße.

Eine neumilchende Ziege verkauft gr. Schloßgasse 8.

Ein $\frac{1}{2}$ jähriges Schwein steht zu verkaufen

Liliengasse Nr. 15.

F. Saak,

jetzt Markt unter dem Rathhause,

empfehlte Gummisauce auf Flaschen, Falzbein u. Knopflochstecher von Knochen, Schubanzieher, Haarbürsten, Kämmen, Spiegel, Portemonnaies, Cigarettenuis. Auch werden alle Reparaturen an Sonn- und Regenschirmen pünktlichst fertig.

Etablissement.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt, Mittelstraße 19 im ehemaligen Wiedemann'schen Hause

als Tischlermeister

etabliert habe, und verspreche auf Bestellungen Bau- und Möbelarbeiten auf das schnellste und solideste anzufertigen.

Halle, den 1. Juni 1856.

Albert Kirhhof,

Tischlermeister, Mittelstraße Nr. 19.

Ein ein- oder zweithüriger Kleiderschrank, gebraucht, wird sofort zu mietzen oder zu kaufen gesucht kl. Ulrichstr. Nr. 34, Zimmer Nr. 13.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, 21 Jahr alt, welches im Nähen, Plätten, Waschen und allen andern weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder dergl. Näheres Brunsdwarde Nr. 13 eine Treppe.

Zu Ausstattungen u. häuslichem Gebrauch



für die geehrten Hausfrauen Halle's und der Umgegend, im Gasthof „zum schwarzen Adler,“ große Steinstraße bei Hrn. Bester, 1 Treppe Zimmer Nr. 2.

Der reelle Leinenwaarenverkauf von **P. Schottländer** aus Breslau wird seinen Verkauf mit Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern und Taschentüchern nur noch auf kurze Zeit beschränken. Es liegt im Interesse einer jeden Haushaltung, diese vortheilhafte Gelegenheit zum Einkauf werthvoller garantirter reiner Leinwand zu so erstaunend billigen, aber festen Preisen zu benutzen. — Der Kürze

wegen einige Preise: 1 Stück Leinwand von 50 bis 52 Berliner oder 58 bis 60 schles. Ellen, welche früher 12 *Rh.* gekostet, jetzt für 8 *Rh.*; 1 Stück, früher 12, 14, 16, 18 bis 20 *Rh.*, jetzt zu 9, 11, 13, 15 bis 17 *Rh.*

P. Schottländer aus Breslau, im Gasthof „zum schwarzen Adler.“

Sonntag findet der Verkauf nicht statt.

Der Ausverkauf

unserer noch immer in Auswahl und in allen Holzarten bestehenden Möbel wird fortgesetzt, und versprechen bei reeller Waare sehr billige Preise

**Die vereinigten Tischlermeister,
Halle, am Markt und Kühlebrunnengasse.**

Zwei Pensionaire können sogleich oder zu Michaeli c., auf Verlangen mit Nachhülfe aller Schularbeiten und Mitgebrauch eines guten Piano, unweit der Frankelchen Stiftungen aufgenommen werden bei dem Polizei-Commissar **Georgi**, Rutschgasse Nr. 1.

Zum 1. Juli sucht für Haus und Küche ein Mädchen die Rechnungsräthin **Leisring**, große Ulrichsstr. Nr. 12 eine Treppe.

Ein in der Küche erfahrenes ordentliches Mädchen wird den 1. Juli c. zu miethen gesucht **Brüderstr. 6.**

Ein Laden, worin seit 22 Jahren Victualienhandel betrieben, nebst geräumiger Wohnung ist zum 1. Octbr. zu beziehen. Auch kann daselbst ein Bursche von guten Eltern sogleich in die Lehre treten. **Strohhof, Herrenstr. Nr. 11** bei dem Stellmachermstr. **C. Keil.**

Markt, Stube gleich zu beziehen **Graseweg 1.**

In dem neuerbauten Hause **Geißstr. Nr. 70** sind die Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten und zu beziehen. Auch können 2 Etagen zusammen an eine Familie vermietet werden.

Ein Quartier von 3 Stuben mit Zubehör ist den 1. Juli zu vermieten und zu beziehen **Taubengasse 9.**

In meinem Hause, **Trödel Nr. 2**, ganz nahe am Markt ist 2 Treppen hoch die ganze Etage mit verschlossenem Entrée und 3 Treppen mehrere Logis mit Stube, Kammer, Küche und Zubehör an stille, ruhige, reinliche Miether zu vermieten und sofort oder Johanni, auch nach Belieben Michaeli, zu beziehen; es ist alles bequem neu eingerichtet. Auch ist daselbst ein Keller zu vermieten.
F. Neubert.

Die zweite Etage im Hause **Nr. 4** am Markt, mit Balkon, ist zu vermieten und kann sofort oder 1. Juli bezogen werden. Näheres **Märkerstr. Nr. 23** im Hofe links.

Saalberg Nr. 11 sind 2 Wohnungen, jede aus Stube, Kammer und Zubehör bestehend, nebst Garten sofort oder am 1. Juli d. J. zu vermieten. Das Nähere zu erfragen lange Gasse **Nr. 25** parterre.

Ein Logis von zwei Stuben, vier Kammern, Küche, Keller, Waschhaus u., ist an eine kinderlose Familie zu vermieten **Mittelsstraße Nr. 2.**

Allen denen, welche beim Verlust unseres Sohnes **Hermann** uns so wohlthunende Theilnahme bezeigt, die seinen Sarg geschmückt oder ihn zu seiner Ruhestätte geleitet haben, insbesondere den Herren **Typographen**, seinen treuen Collegen, sowie dem Herrn **Past. Hoffmann** für seine trostreiche Grabrede: allen sagen wir unsern gerührten Dank.

Martin und Frau.

Ein Huhn entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Mittelstr. Nr. 19.**

Am Sonntag den 25. c. wurde auf dem **Stadtgottesacker** ein grünseidener Sonnenschirm verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Zapfenstr. Nr. 2.**

Ein Ohrring, länglich geformt, mit Granaten ist von der **Schmeerstraße** bis zum **Waisenhause** verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung in der **Schmeerstr. Nr. 30.**

Prämien - Regelschieben, Montag den 2. Juni Nachmittags 4 Uhr in der Erholung.

== Fürstenthal. ==

Montag den 2. Juni **Concert.**
Anfang 7 Uhr. **G. John**, Stadtmusikdirector.

== **Rachmunds Kaffeegarten.** ==
Montag den 2. Juni **Concert.** Anfang Abends 7 Uhr.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring.**
Gröllwitz.
Sonntag den 1. Juni ladet zur Tanzmusik ergehenst ein **W. Nothe.**

Trotha bei Jordan.
Sonntag Tanzvergnügen.

Trotha.
Sonntag den 1. Juni Tanzvergnügen bei **Brömme.**

Rabeninsel und Böllberg.
Sonntag ladet zum Tanzfränzchen im **Saal-Pavillon** und **Böllberg** freundlichst ein **Natsch.**

Feldschlößchen.
Sonntag den 1. Juni Tanzfränzchen.

Döllnitzer Gohse gr. Märkerstraße. 24.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

Magdeburger Bahnhof:

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. —
9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M.
Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u.
50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min.
Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. —
6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Göt-
then). — 10 u. 50 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. —
10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u.
50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Nüssen, Gr. Weisandt, Nienberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen un-
bezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. —
4 u. 30 M. Nachm. An-
kunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u.
3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)
(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Götthen auch Anschluß nach Berlin.)

Thüringer Bahnhof:

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm. Gg. —
8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 25 M.
Abds. — 11 u. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M. Nachm. Gg. —
4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min. Vorm.
Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 11 u.
Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. — 12 u. 30 M.
Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 5 Min.
Vorm. — 11 u. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 25 M. Vorm. Sg. —
4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 5 Uhr 45 Min.
Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. —
7 u. 25 M. Abends. — 11 u. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u.
25 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 30 M.
Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 35 M. Abends.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Corbetta, Asien, Sulza, Wieselbach, Dietendorf, Frottsfeldt und Perleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.